

# Präventions- und Schutzkonzept für Kinder- und Jugendliche der TG Viktoria Augsburg 1897 e.V.

**Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport**



## Präambel

Von der öffentlichen Diskussion um (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist auch der Sport betroffen und gefordert. Die Bayerische Sportjugend (BSJ) und der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) sowie seine Mitglieder verurteilen jegliche Form von Gewalt aufs Schärfste, egal ob körperlicher, seelischer oder sexueller Art. Deshalb appelliert die BSJ deutlich an all ihre Vereinsakteure „hinzuschauen, abzuwägen und zu handeln“, um Kindesmissbrauch im Sport keine Chance zu geben. Mögliche Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung sind ernst zu nehmen, sie müssen thematisiert und dürfen nicht ignoriert werden. Es hat sich gezeigt, dass der offene Umgang und die Enttabuisierung dieses Themas der sicherste Schutz vor Übergriffen darstellt.

Dieser Empfehlung des BSJ wollen wir folgen, da auch bei der TG Viktoria Augsburg die Kinder und Jugendlichen an erster Stelle stehen.

Übungsleiter/-innen, Trainer/-innen und alle Betreuer, die mit jungen Menschen zusammenarbeiten, sollten ihr eigenes Handeln regelmäßig reflektieren. Der richtige Umgang mit Nähe und Distanz ist hierbei ein wichtiger Aspekt. Wir sind Vorbilder und haben uns in jeder Situation als solche zu verhalten.

Die Verankerung von Kinderschutz in unserem Sportverein ist bedeutend, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu schützen und zugleich potenzielle Täter abzuschrecken.

Der Verein hat mit Frau Barbara Auer und Herrn Julian Kerstan zwei Jugendschutzbeauftragte benannt, die vertrauensvoll von Kindern und Eltern sowie allen ehrenamtlichen Betreuern kontaktiert werden können (per E-Mail [jugendschutz@tgva.net](mailto:jugendschutz@tgva.net) oder über den Briefkasten der Geschäftsstelle). Diese werden auch Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote zum Thema organisieren. Außerdem müssen alle Trainer und Betreuer, die in der Jugendarbeit der TG Viktoria aktiv sind, den folgenden Verhaltenskodex unterzeichnen und befolgen. Ebenso verpflichten sich die genannten Personen im Abstand von 5 Jahren der Stadt Augsburg ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorzulegen. Das Führungszeugnis kann mit dem beiliegenden Formular kostenfrei bei der Stadt beantragt werden.

Der nachfolgend aufgeführte Verhaltenskodex gibt die Leitlinien für Jugendliche, Eltern, Trainer, Übungsleiter und Betreuer zum gemeinsamen Miteinander in unserem Sportverein. Das Wohl und der Schutz der Kinder und Jugendlichen soll damit gewährleistet werden.

Sebastian Kerstan  
1. Vorsitzender

# Verhaltenskodex

1. Die Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und lustvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Auch durch altersgemäße Erziehung werden wir Mädchen und Jungen darin unterstützen, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln.
2. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
3. Wir verpflichten uns, konkrete Schritte zu entwickeln und klare Positionen auszuarbeiten damit in der Kinder- und Jugendarbeit keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexuelle Gewalt möglich werden.
4. Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
5. Abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten tolerieren wir nicht und beziehen dagegen Stellung.
6. Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
7. Wir sind nach Möglichkeit nie mit einem Kind oder Jugendlichen allein in einem geschlossenen Raum (Umkleide, Dusche, WC, etc.). Es wird versucht das "sechs-Augen-Prinzip" einzuhalten, dies bedeutet, dass immer ein weiterer Erwachsener vor Ort ist. Ist dies nicht möglich, sollte ein weiteres Kind bzw. Jugendlicher dazu geholt werden. Alle Türen werden stets offen gehalten.
8. Einzelne Kinder und Jugendliche werden nicht in den Privatbereich des Übungsleiter/Trainers mitgenommen (Wohnung, Haus, Garten, Hütte, etc.). Für Ausnahmen muss das Einverständnis der Eltern eingeholt werden.
9. Wir teilen mit den Kindern und Jugendlichen keine Geheimnisse. Alle Absprachen können öffentlich gemacht werden.
10. Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und besprechen diese Situationen offen. Im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
11. In unserer Rolle und Funktion als Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung.
12. Die Regeln des Verhaltenskodex gelten auch zwischen allen ehrenamtlich Tätigen des Vereins.